



TC/40/7

ORIGINAL: englisch

DATUM: 22. Dezember 2003

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN
GENÈVE

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Vierzigste Tagung
29. bis 31. März 2004, Genf

VERÖFFENTLICHUNG VON SORTENBESCHREIBUNGEN

vom Verbandsbüro erstelltes Dokument

1. Das Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen (vergleiche Dokument TC/38/10, Anlage) ermittelt zwei Hauptaspekte, die genauer zu erläutern sind. Es legt zunächst fest, daß eine Modellstudie notwendig ist, um auf wirksame Weise Lösungen für die technischen Fragen bezüglich der möglichen Ausarbeitung und Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen auf internationaler Ebene zu untersuchen und zu entwickeln. Sodann stellt es fest, daß es bedeutende rechtliche, administrative und finanzielle Aspekte gibt, die vom CAJ zu lösen sind, bevor die mögliche Einführung eines internationalen Systems zur Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen in Betracht gezogen wird. Was die Modellstudie betrifft, ging der Vorschlag dahin, daß der TC und seine TWP ersucht werden sollen, die technischen Aspekte genauer zu erläutern, während die WG-PVD ersucht wurde, eine „Testveröffentlichung“ der in der Modellstudie erstellten genormten Sortenbeschreibungen zu entwickeln.

2. Der TC vereinbarte auf seiner neununddreißigsten Tagung vom 7. bis 9. April 2003 in Genf, daß sich die Modellstudie auf Apfel, Chinakohl, Erdbeere, Gerste, Kartoffel, Petunie und Salat stützen sollte. Der TC nahm auch den Vorschlag der WG-PVD bezüglich einer Studie über Rose zur Kenntnis und vereinbarte, daß erwogen werden sollte, lediglich einen Typ von Rose in eine Studie einzubeziehen, und daß die Angelegenheit von der Technischen Arbeitsgruppe für Zierpflanzen und forstliche Baumarten (TWO) weiter erörtert werden sollte.

3. Der TC vereinbarte, daß die Koordinatoren in einem ersten Schritt in der Modellstudie zusammen mit dem Verbandsbüro (Büro) Sorten von Listen beschaffen und jene Sorten ausweisen sollten, die in den Listen mehrerer Länder erscheinen. Der Koordinator sollte sodann nach Beschreibungen über eine zu bewältigende Anzahl Sorten für Vergleiche suchen. Die Beschreibungen sollten den Merkmalen in der jüngsten Fassung der UPOV-Prüfungsrichtlinien entsprechen, und der Standort, an dem die Beschreibungen erstellt wurden, sollte klar ausgewiesen werden. Es wurde vereinbart, daß der Delegierte aus Dänemark zusammen mit dem Büro eine erste Anleitung für die Koordinatoren entwickeln sollte, um ihnen bei der Planung und Durchführung der Studie behilflich zu sein.

4. Zweck dieses Dokument ist es, über den Fortschritt der Modellstudie und der Prüfung des rechtlichen, administrativen und finanziellen Rahmens durch den CAJ zu berichten. Außerdem enthält es Einzelheiten über die bevorstehende Sitzung der WG-PVD.

Modellstudie

5. Hinsichtlich der Möglichkeit, eine Modellstudie über Rose durchzuführen, bestätigte die TWO, daß die Zahl der Länder, die DUS-Prüfungen an Rose durchführen, nicht ausreichte, um eine zweckdienliche Studie durchzuführen. Statt dessen schlug sie vor, eine Studie über *Alstroemeria* durchzuführen, deren Koordinator Herr Joost Barendrecht (Niederlande) sein soll. Die auf der Sitzung ermittelten interessierten Länder seien Kanada, Japan und die Niederlande. Weitere Länder würden ebenfalls zur Teilnahme eingeladen.

6. Die nachstehend dargelegte erste Anleitung für die Koordinatoren von Modellstudien wurde von der TWC zusammen mit Herrn Gerhard Deneken (Dänemark) entwickelt:

a) wenn praktisch möglich sollte die Studie über alle Merkmale, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien enthalten sind, durchgeführt werden;

b) wer Beiträge zu Sortenbeschreibungen leistet, sollte ersucht werden, die „amtlichen“ Beschreibungen der betreffenden Sorten einzureichen, d. h. die Beschreibungen, die sich aus der DUS-Prüfung der Sorte ergeben. Bei der Abgabe dieser Empfehlung merkte die TWC an, daß die Beschreibung inzwischen möglicherweise neu angepaßt wurde, meinte jedoch, daß die Ziele des Projekts nicht erreicht werden könnten, wenn derartigen Änderungen beim Vergleich der Sortenbeschreibungen nicht Rechnung getragen werden könne;

c) im Falle von Behörden, die Sortenbeschreibungen beizutragen wünschen, für die sie über keine „amtlichen“ Beschreibungen verfügen, z. B. für Sorten, die sie für ihre Vergleichssammlungen erwarben, sollte die vorzulegende Beschreibung diejenige sein, die am Ende des ersten vollständigen Prüfungszyklus erstellt wurde, in den die Sorte eingeschlossen war;

d) wer Beiträge leistet, sollte ersucht werden, die Referenz der UPOV-Prüfungsrichtlinien anzugeben, auf der die Beschreibung erstellt wurde, und

e) wer Beiträge leistet, sollte ersucht werden, für jede Sorte die Sortenbezeichnung, den Züchter und den Antragsteller anzugeben, damit nach Möglichkeit überprüft werden kann, ob die Sorten gleich oder verschieden waren.

7. Die TWC vereinbarte, daß der Vorsitzende der TWC nach Rücksprache mit den Mitgliedern der TWC eine Anleitung darüber entwickeln sollte, wie die Variation der Ausprägungsstufen zwischen verschiedenen Beschreibungen ein und derselben Sorte darzustellen ist.

8. Die TWA nahm die Anregung des Sachverständigen aus Frankreich zur Kenntnis, daß die Software GAIA für den Vergleich der Beschreibungen in der Studie ein zweckdienliches Hilfsmittel sein könnte.

9. Die nachstehende Tabelle faßt die Auskünfte über die Listen der Sorten zusammen, die für die Studien zur Verfügung stehen, und gibt die Anzahl Sorten an, auf die die Modellstudien gestützt werden sollen. Aus der Tabelle geht hervor, daß die Studien weit über 500 Sorten erfassen und daß mindestens 30 Verbandsmitglieder, das Gemeinschaftliche Sortenamt (CPVO) und der Internationale Saatgutverband (ISF) daran teilnehmen werden. Weitere ausführliche Informationen über die einzelnen Modellstudien sind nach der Tabelle aufgeführt:

| <u>Art / Pflanze</u> | <u>Vorschlagende TWP/ (Koordinator)</u> | <u>Länder/Organisationen, die Sortenlisten bereitstellen (Beteiligte, die keine Liste vorlegten)</u> | <u>Zusammenfassung der Listen</u> | <u>Zusammenfassung der Sorten, auf die die Modellstudie gestützt werden soll</u> |
|----------------------|---|--|--|---|
| <i>Alstroemeria</i> | TWO (NL) | (CA, JP, NL) | Im Dezember 2003 übersandte Ersuchen um Listen | |
| Apfel | TWF (GB) | BE, CA, CZ, DE, GB, HU, LV, NL, NZ, CPVO (AR, FR, ZA) | 6 Quellen: 1 Sorte 4 Quellen: 8 Sorten 3 Quellen: 19 Sorten 2 Quellen: 55 Sorten | 1 Sorte 6 Quellen 2 Sorten 4 Quellen 5 Sorten 3 Quellen 2 Sorten 2 Quellen Insgesamt: 10 Sorten |
| Gerste | TWA (DK) | AR, CA, CL, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, HR, HU, NL, NZ, RO, RU, SE, ZA | | Beteiligte, die ersucht wurden, Beschreibungen für alle Sorten bereitzustellen |
| Chinakohl | TWV (JP) | DE, JP, KR, NL, PL (CN, CPVO, ISF) | 3 Quellen: 2 Sorten 2 Quellen: 23 Sorten 1 Quelle: 197 Sorten | 2 Sorten 3 Quellen 23 Sorten 2 Quellen Insgesamt: 25 Sorten |
| Salat | TWV (NL) | CZ, DE, FR, HU, NL, PL, ES (CPVO, ISF) | 6 Quellen: 1 Sorte 5 Quellen: 8 Sorten 4 Quellen: 20 Sorten 3 Quellen: 75 Sorten 2 Quellen: 381 Sorten 1 Quelle: 1 362 Sorten | 1 Sorte 6 Quellen 8 Sorten 5 Quellen 20 Sorten 4 Quellen 75 Sorten 3 Quellen 28 Sorten 2 Quellen Insgesamt: 132 Sorten |
| Petunie | TWO (DE) | DE, CA, NZ (AU, IL, JP, MX, KR, CPVO) | | 8 Sorten |
| Kartoffel | TWA (NL/CPVO) | CA, CZ, DE, IL, NL, ZA (AT, CL, EE, GB, NZ, CPVO) | 6 Quellen: 2 Sorten 5 Quellen: 3 Sorten 4 Quellen: 24 Sorten 3 Quellen: 82 Sorten 2 Quellen: 215 Sorten | 2 Sorten 6 Quellen 3 Sorten 5 Quellen 24 Sorten 4 Quellen 82 Sorten 3 Quellen 215 Sorten 2 Quellen Insgesamt: 326 Sorten (zuzüglich weiterer Sorten zu einem späteren Zeitpunkt) |
| Erdbeere | TWF (IL) | AR, CA, HU, IL, NZ, CPVO (DE, ES, FR, KE, ZA) | >1 Quelle: 170 Sorten | 10 Sorten |

Apfel

Die TWF stimmte dem Vorschlag von Frau Alison Lean (Vereinigtes Königreich) zu, daß diese Studie mit 10 Sorten weiterfahren und alle in den Prüfungsrichtlinien für Apfel enthaltenen Merkmale verwenden sollte. Die ausgewählten Sorten waren: Caudle; Hidala; Honeycrisp; Jonagored; Lena; Lochbuie Red Braeburn; Pinova; Scigold; Sciros und Tenroy. Die TWF begrüßte die Auswahl der Sorten und merkte an, daß diese eine angemessene

Mischung zwischen Keimlings- und Mutationssorten darstelle. Es wurde angemerkt, daß die Sorten in verschiedenen Ländern unter verschiedenen Namen bekannt sein könnten, und vereinbart, daß die Ersuchen um Beschreibungen auch andere Namen der Sorte angeben sollten, um sicherzustellen, daß möglichst viele Beschreibungen einer Sorte beschafft werden könnten. Ferner wurde vereinbart, daß alle Beteiligten ersucht werden sollten, Beschreibungen einzureichen, einschließlich derjenigen Beteiligten, die ursprünglich nicht angegeben hatten, daß sie über Beschreibungen für die betreffenden Sorten verfügten, und zwar deshalb, weil sie die Sorte unter einem anderen Namen kennen könnten. Es wurde vereinbart, daß die Beteiligten dazu angehalten werden sollten, andere Sortenbeschreibungen als die amtlichen Beschreibungen einzureichen, und daß Beschreibungen willkommen seien, die aufgrund unterschiedlicher Fassungen von Prüfungsrichtlinien erstellt wurden. Es wurde angemerkt, daß die Beitragsleistenden in den Beschreibungen über eine Spalte verfügen würden, in der der Status der eingereichten Sortenbeschreibungen anzugeben ist, z. B. ob sie amtlich seien. Der Sachverständige aus Südafrika ersuchte darum, auf die Liste der Beteiligten gesetzt zu werden.

Gerste

Die TWA stimmte dem Vorschlag des Koordinators, Herrn Gerhard Deneken (Dänemark) zu, daß die Modellstudie für Gerste alle Typen und nicht nur die Sommertypen von Gerste erfassen sollte. Es wurde vereinbart, daß das Büro im Hinblick auf eine möglichst genaue Prüfung der Variation innerhalb und zwischen Sorten um Beschreibungen für alle Sorten ersuchen werde, für die die Beitragsleistenden Beschreibungen zur Verfügung stellen könnten. Das Ersuchen werde es den Ländern ermöglichen anzugeben, in welchen Fällen sie bereits Daten zur früheren Studie beigetragen hätten, über die in Dokument TWA/29/19 berichtet wurde, und in welchen sie keine weiteren Auskünfte zu erteilen wünschten.

Chinakohl

Herr Mitsuo Yuasa (Japan), Koordinator für Chinakohl, berichtete, er habe Sortenlisten von Deutschland (14 Sorten), den Niederlanden (88), Polen (20) und der Republik Korea (60) erhalten. Herr Yuasa merkte an, daß zusammen mit den in Japan beschriebenen Sorten zwei Sorten auf den Listen dreier Länder, 23 Sorten auf den Listen zweier Länder und die restlichen 197 Sorten lediglich auf der Liste eines Landes erschienen. Die TWV vereinbarte, daß die Studie mit allen 25 Sorten, die auf den Listen zweier oder mehrerer Länder erscheinen, fortfahren sollte. Die TWV vereinbarte, daß die Studie auf alle Merkmale in den UPOV-Prüfungsrichtlinien gestützt werden sollte.

Salat

Herr Kees van Ettekoven (Niederlande), Koordinator für Salat, berichtete, er habe Listen von Deutschland (132 Sorten), Frankreich (437), den Niederlanden (Züchterrechte: 350; Nationale Liste: 1 146), Polen (120), Spanien (93), der Tschechischen Republik (132) und Ungarn (68) erhalten. Die TWV vereinbarte, daß die Studie mit allen 104 Sorten, die von drei oder mehreren Beitragsleistenden angegeben wurden, weiterfahren sollte und daß weitere 28 Sorten aus den auf den Listen zweier Beitragsleistender aufgeführten Sorten ausgewählt werden sollten, um die Beteiligung aller Beitragsleistenden sicherzustellen. Die TWV vereinbarte, daß die Studie auf alle Merkmale in den UPOV-Prüfungsrichtlinien gestützt werden sollten.

Petunie

Die TWO erhielt einen mündlichen Bericht von Frau Andrea Menne (Deutschland), Koordinatorin für Petunie, über die erste Phase des Projekts, deren Ergebnisse in der Anlage dieses Dokuments wiedergegeben sind. Sie nahm zur Kenntnis, daß die erste Phase der Modellstudie auf die Merkmale im Technischen Fragebogen für Petunie gestützt wurde. Außerdem nahm sie zur Kenntnis, daß die Sortenbeschreibungen für die ausgewählten Merkmale trotz der Tatsache, daß die Sorten vor der Einführung der Prüfungsrichtlinien beschrieben wurden, weitgehend übereinstimmten. Hinsichtlich der nächsten Phase der Studie vereinbarte die TWO, daß weitere Länder um Einreichung von Beschreibungen für dieselben Sorten und Merkmale sowie von Farbfotoaufnahmen ersucht werden sollten. Die zusätzlichen Länder wären Israel, Japan und Mexiko, und auch andere Länder würden ersucht werden, Beiträge zu leisten. Das Ersuchen um Beschreibungen werde auch um Auskünfte über die Anbaubedingungen ersuchen, unter denen die Sorten beschrieben wurden. Die Darstellung der Ausprägungsstufen der Farbmerkmale in Form von Farbgruppen zusätzlich zu den Nummern der RHS-Farbkarte werde einer Prüfung unterzogen werden.

Kartoffel

Sortenlisten gingen ein von: Deutschland (190 Sorten), Israel (22), Kanada (61), den Niederlanden (298), Südafrika (50) und der Tschechischen Republik (179). Die TWA stimmte dem Vorschlag der Koordinatoren, Herrn Henk Bonthuis (NL) und Frau Anne Weitz (CPVO), zu, daß die Frist zur Einreichung von Sortenlisten durch weitere Beteiligte bis 1. Dezember 2003 verlängert werden sollte. Es wurde angemerkt, daß die Modellstudie 326 Sorten umfassen werde, die in mehr als einer Liste derjenigen Beteiligten erwähnt seien, die ihre Listen bereits einreichten, zuzüglich weiterer Sorten, die von anderen Beteiligten vor der Frist des 1. Dezember 2003 eingereicht werden würden. Die TWA vernahm, daß der Programmplan dahin gehe, an die Beteiligten heranzutreten und sie zu ersuchen, für jede verlangte Sorte folgendes anzugeben: Sortenbezeichnung, Züchter, volle Beschreibung, die für die Beschreibung verwendeten Prüfungsrichtlinien, Jahr der Beschreibung, Ort der Beschreibung, Angabe, ob sie eine amtliche Beschreibung betreffe, die als Grundlage für die Erteilung eines Züchterrechts oder die Eintragung in eine Liste verwendet wurde, oder ob sie eine Beschreibung einer Sorte betreffe, die Teil der Vergleichssammlung sei.

Die Studie werde die Analyse des Grades der Variation (Standardabweichungen) zwischen den Sortenbeschreibungen, die Unterschiede zwischen Beschreibungen ähnlicher Sorten und zwischen Beschreibungen verschiedener Sorten anhand verschiedener Gruppierungskriterien enthalten. Die Variation könnte beispielsweise gemäß regionalen Unterschieden, einer Gruppe von Merkmalen oder einer Gruppe von Sorten usw. beschrieben und analysiert werden. Die Sorten und Merkmale könnten auch aufgrund der Beständigkeit der Beschreibung klassifiziert werden. Ähnlichkeitsindizes (unter Berücksichtigung der vorhandenen Variation) könnten entwickelt werden, um den morphologischen Abstand zwischen Sorten für (maßgebende) Merkmale zu beschreiben. Diese Studie werde im ersten Halbjahr 2004 durchgeführt werden.

Erdbeere

Die TWF vereinbarte, daß der Koordinator, Herr Baruch Bar-Tel (Israel), bis spätestens Ende Oktober 2003 der TWF eine Liste aller Sorten, die auf der Liste von mehr als einem Hoheitsgebiet erscheinen, zusammen mit seinem Vorschlag für eine kurze Liste von

10 Sorten, über die die Studie durchzuführen ist, sowie einem Ersuchen um Bemerkungen zustellen sollte. Aufgrund dieser Bemerkungen werde die Liste von 10 Sorten fertiggestellt, und das Büro werde ein Ersuchen um Beschreibungen an alle Beteiligten richten. Der Sachverständige aus Südafrika ersuchte darum, auf die Liste der Beteiligten gesetzt zu werden. Der Sachverständige aus Frankreich merkte an, daß dem Koordinator die von Frankreich erstellten Beschreibungen von Sorten von Erdbeere auf seiner CD-ROM mit Beschreibungen von Gemüsearten zur Verfügung stehen würden.

Administrative, rechtliche und finanzielle Überlegungen

10. Der CAJ erörterte auf seiner achtundvierzigsten Tagung vom 20. und 21. Oktober 2003 in Genf aufgrund des Dokuments CAJ/47/3 die Ergebnisse eines Fragebogens über den administrativen, rechtlichen und finanziellen Rahmen. Er vereinbarte, daß die in den Absätzen 7, 8 und 11 des Dokuments CAJ/47/3 erwähnten Angelegenheiten von der WG-PVD geprüft werden sollten.

Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen (WG-PVD)

11. Eine Sitzung der WG-PVD wurde auf den 31. März 2004 anberaumt. Die auf dieser Sitzung zu erörternden Punkte sind:

- a) Modellstudie (Dokument TC/40/7 und mündlicher Bericht über die Erörterungen im TC)
- b) Administrative, rechtliche und finanzielle Überlegungen (Dokument CAJ/47/3, Absätze 7, 8 und 11)
- c) Arbeitsplan (Dokument TC/38/10 Anlage: Projekt zur Prüfung der Veröffentlichung von Sortenbeschreibungen).

12. *Der TC wird ersucht,*

a) *einer Modellstudie über Alstroemeria zuzustimmen;*

b) *sich zur ersten Anleitung für die Koordinatoren der Modellstudien, wie in Absatz 6 dargelegt, zu äußern;*

c) *die Entwicklung der einzelnen Modellstudien, wie in Absatz 9 dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen und sich dazu zu äußern, und*

d) *die Entwicklungen im CAJ und in der WG-PVD zur Kenntnis zu nehmen.*

[Anlage folgt]

ANLAGE

MODELLSTUDIE ÜBER PETUNIE: DATEN ÜBER SORTENBESCHREIBUNGEN

Anzahl Merkmale gemäß TG/PETUNI(proj.2)

| Sorte | Land | Prüfungs- jahr | Merkmal 9 Blatt: Panaschie- rung | Merkmal 18 Blüte: Typ | Merkmal 19 Blüte: Durchmesser | Merkmal 22 Kronlappen: Anzahl Farben der Oberseite | Merkmal 23 Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite | Merkmal 27 Kronlappen: Ausprägung der Aderung der Oberseite | Merkmal 30 Kronröhre: Hauptfarbe der Innenseite |
|---|------|-------------------|---|--------------------------|-------------------------------------|---|--|---|--|
| Shihi Brilliant (Revolution Brilliant Pink) | DE | 1994 | 1 | 1 | 6 | 1 | RHS 74A (1986) | 6 | RHS 79C (1986) |
| | CA | 2000 | 1 | 1 | 7 | 1 | RHS 74A-B (1986) | 7 | RHS 79D (1986) |
| | NZ | VCK | 1 | 1 | 7 | 1 | RHS N74A (2001) | 6 | RHS N186A (2001) |
| Kesupite (Revolution White; Surfinia White) | DE | 1995 | 1 | 1 | 4 | 1 | RHS 155C (1986) | 3 | RHS 150C (1986) |
| | CA | 2000 | 1 | 1 | 6 | 1 | RHS 155D (1986) | 3 | RHS 155D (1986) |
| | NZ | 1993/94 | 1 | 1 | 4 | 1 | RHS 155C (1986) | 2 | RHS 155D (1986) |
| Sunsolos (Revolution Blue Vein; Surfinia Blue Vein) | DE | 1994 | 1 | 1 | 2 | 1 | RHS 69D (1986) | 7 | RHS 79D (1986) |
| | CA | 2000 | 1 | 1 | 4 | 1 | RHS 84B verblassend zu 69D (1986) | 7 | RHS 88C-D (1986) |
| | NZ | 1993/94 | 1 | 1 | 3 | 1 | RHS 87D (1986) | 7 | RHS 83A (1986) |

TC/40/7
Anlage, Seite 2

| Sorte | Land | Prüfungs- jahr | Merkmal 9 Blatt: Panarchie- rung | Merkmal 18 Blüte: Typ | Merkmal 19 Blüte: Durchmesser | Merkmal 22 Kronlappen: Anzahl Farben der Oberseite | Merkmal 23 Kronlappen: Hauptfarbe der Oberseite | Merkmal 27 Kronlappen: Ausprägung der Aderung der Oberseite | Merkmal 30 Kronröhre: Hauptfarbe der Innenseite |
|--------------------------------|------|-------------------|---|--------------------------|-------------------------------------|---|--|---|--|
| Marrose (Surfinia Hot Pink) | DE | 1994 | 1 | 1 | 6 | 1 | RHS 66B (1986) | 9 | RHS 75A (1986) |
| | CA | 2000 | 1 | 1 | 6 | 1 | RHS 68A (1986) | 9 | RHS 78 C (1986) |
| Kerpril (Priscilla) | DE | 1998 | 1 | 2 | 5 | 1 | RHS 86A (1995) | 8 | RHS 87A (1995) |
| | CA | 1999 | 1 | 2 | 5 | 1 | RHS 87A verblassend zu 85A (1986) | 7 | RHS 86A (1986) |
| | NZ | 1998/99 | 1 | 2 | 5 | 1 | RHS 80A (1995) | 7 | RHS 79A (1995) |
| Silk Road | DE | 1998 | 1 | 2 | 2 | 1 | RHS 155B (1995) | 1 | RHS 155A (1995) |
| | CA | 2003 | | | | | | | |
| | NZ | 1998/99 | 1 | 2 | 4 | 1 | RHS 155B (1995) | 3 | RHS 155B (1995) |
| Limelight | DE | 1998 | 9 | 1 | 3 | 1 | RHS 74A (1995) | 3 | RHS 79A (1995) |
| | CA | 2000 | 9 | 1 | 3 | 1 | RHS 74A (1986) | 3 | RHS 84A (1986) |
| Brevt (Evita) | DE | 1998 | 1 | 1 | 3 | 2 | RHS 83A (1995) | 5 | RHS 84A (1995) |
| | NZ | 2000/01 | 1 | 1 | 5 | 2 | RHS 83A (1995) | 4 | RHS 79A (1995) |

MODELLSTUDIE ÜBER PETUNIE: FOTOAUFNAHMEN DER SORTEN



Shihi Brilliant (Revolution Brilliant Pink)



Kesupite (Revolution White)



Sunsolos (Revolution Blue Vein)



Marrose (Surfinia Hot Pink)



Kerpril (Priscilla)



Silk Road



Limelight



Brevt (Evita)